

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. VI/1/165

Erschienen am 31. Juli 1952

Die Entwicklung der Preise des Lebensbedarfs
in ausgewählten Großstädten des Bundesgebietes
von Mitte Juni bis Mitte Juli 1952

Die Vorausmeldungen der ausgewählten Großstädte lassen darauf schließen, daß die Preisindexziffer der Lebenshaltung für das Bundesgebiet von Juni auf Juli 1952 um knapp 1 vH zurückgehen wird. Dieser Rückgang hängt überwiegend mit der saisonbedingten Abwärtsbewegung der Preise von Gemüse und Obst zusammen.

In der Gruppe "Ernährung" (ohne Kartoffeln, Gemüse und Obst) wurden Preiserückgänge bei Nahrungsmitteln, Süßwaren, Seefisch, Fleisch, Fleischwaren und Käse durch Preiserhöhungen bei Erbsen, Butter und Eiern ausgeglichen. Gestiegen sind auch die Preise für Kartoffeln (neue Ernte).

Erhöht haben sich unter den Getränken die Preise für Bier und in geringerem Umfang auch für Branntwein und Bohnenkaffee, in der Gruppe "Heizung und Beleuchtung" zum Teil die Tarife für Gas und Strom, in der Gruppe "Bildung und Unterhaltung" teilweise die Preise für den Kinobesuch.

Zurückgegangen sind in der Gruppe "Bekleidung" die Preise für alle Arten von Textilien und Schuhwerk, in den übrigen Gruppen insbesondere die Preise für Seifen, Papier, Bettzeug, Glaswaren und Fahrradherstellung. Bei den übrigen Haushaltsgegenständen wurden nur vereinzelte Veränderungen - teils Erhöhungen, teils Senkungen - gemeldet.

Für die einzelnen Indexgruppen wurden nach den Großstadtmeldungen von Mitte Juni auf Mitte Juli 1952 folgende Veränderungen berechnet:

Ernährung	vH
<u>einschl.</u> Obst, Gemüse und Kartoffeln	- 1,7
<u>ohne</u> Obst, Gemüse und Kartoffeln	- 0,0
Genußmittel	+ 0,8
Wohnung	-
Heizung und Beleuchtung	+ 1,4
Bekleidung	- 1,3
Reinigung und Körperpflege	- 0,6
Bildung und Unterhaltung	+ 0,0
Hausrat	- 0,7
Verkehr	- 0,1
Gesamtlebenshaltung	
<u>einschl.</u> Obst, Gemüse und Kartoffeln	- 0,8
<u>ohne</u> Obst, Gemüse und Kartoffeln	- 0,1